

mySporti TENNIS POWER

Ausgabe 1/2021

mit Informationen des Burgenländischen Tennisverbandes



Babolat

Wilson

HEAD



Österreichische Post Ag 18Z041448 M

ÖTV-Jugendmeisterschaften S. 3-4

BTV KIDS TROPHY und ITN JUNIOR TOUR S. 9

Mentalserie S. 11-11

Liebe Tennisfreunde!



Die Vorbereitungen für die Mannschaftsmeisterschaft 2021 sind im Laufen - die Klasseneinteilung und die Auslosung sind bereits online. Am 15. Mai 2021 startet die Tennismeisterschaftsaison für die Allgemeine Klasse der Damen und Herren. Sowie im Vorjahr gibt es auch heuer wieder die Ganzjahres-Doppel-Meisterschaft und den unter 35 Bewerb.

Auch 2021 finden die ÖTV-Staatsmeisterschaften in Oberpullendorf statt. Insgesamt werden € 50.000,- Preisgeld ausgespielt. Auch der ORF wird wieder einige Tage live übertragen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen schöne Startgeschenke und für teilnehmende BTV-Spielerinnen und Spieler gibt es wieder eine Sonderaktion. Ab Freitag werden auch bei den Rollstuhlspielerinnen und -spielern die Staatsmeistertitel ausgespielt.

Die Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse finden heuer beim UTC Neusiedl statt – Termin wird noch bekannt gegeben. Die Kids-Landesmeisterschaften starten vom 03. bis 05. September 2021 beim ASKÖ TC Energie Bgld AG Eisenstadt und die Jugend-Landesmeisterschaften vom 26. bis 28. August 2021 auf der Anlage des UTC Pötsching.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Tennissaison 2021 und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Ihr
Günter Kurz

Präsident des BTV



Günter Kurz
Präsident des BTV



Die Medaillenbilanz der ÖTV-Jugendmeisterschaften 2021:

U12-Bewerbe in Oberpullendorf		
Anton Kahlig	ASKÖ TC Hornstein	Burschen Einzel 2. Platz Burschen Doppel 3. Platz
Anna Posch	UTC Eisenstadt	Mädchen Doppel 3. Platz
Lea Haider-Maurer	ASKÖ TC Energie Bgld AG Eisenstadt	Mädchen Doppel 3. Platz
U14-Bewerbe in Wolfsberg		
Leonie Rabl	TC Rohrbach	Mädchen Einzel 1. Platz Mädchen Doppel 3. Platz
Emily Wolf	UTC Gerersdorf	Mädchen Doppel 3. Platz
Niklas Maislinger	UTC Neudörfel	Burschen Doppel 2. Platz
U16-Bewerbe in Neunkirchen		
Piet Luis Pinter	TC Schattendorf	Burschen Einzel 3. Platz Burschen Doppel 3. Platz
Benedikt Szerencsits	UTC Raika Güssing	Burschen Doppel 2. Platz

ÖTV-Jugendmeisterschaften: Guter Saisonstart für die BTV-Talente

Zwölf burgenländische Talente durften in der Vorwoche bei den ÖTV-Jugendhallenmeisterschaften der U12 in Oberpullendorf und der U18 in Seefeld ihre Zwangspause was Turniere und Wettkämpfe betrifft beenden. In Oberpullendorf heimsten die rot-goldenen Hoffnungen viermal Edelmetall ein, in Seefeld ging man leer aus.

Auch weil zwei heiße Eisen auf gute Platzierungen die Reise nach Tirol nicht antreten konnten. Kim Kühbauer musste mit einer Verhärtung im Oberschenkel passen, Matthias Ujvary machte ein Leistenverletzung, die kurz vor der Abreise wieder akut wurde einen Strich durch die Rechnung. Somit mussten Piet Luis Pinter (TC Schattendorf), Benedikt Szerencsits (UTC Raika Güssing) und Leonie Rabl (TC Rohrbach) die Burgenländischen Fahnen bei den U18-Titelkämpfen hochhalten. Das Trio nahm geschlossen die erste Hürde, musste sich dann aber jeweils im Achtelfinale geschlagen geben.

Dennoch kann man auf die Leistungen aufbauen. Leonie Rabl

beispielsweise überraschte mit einem klaren 6:3 und 6:3 über Ava Schüller und zeigte auch gegen die Turnierfavoritin und spätere Siegerin, Tamara Kostic, eine ambitionierte Leistung. Für die Rohrbacherin geht es bereits am Donnerstag bei den U14-Meisterschaften in Neudau (Kärnten) weiter, Pinter und Szerencsits schlagen bei der U16 in Neunkirchen auf.

Bei den U12-Bewerben im Sport-Hotel-Kurz durften zwei Burschen und vier Mädchen von insgesamt neun angetretenen BTV-Hoffnungen im Hauptbewerb antreten. Während für die vier Mädels und Julian Reisner spätestens in Runde zwei Schluss war, stürmte Anton Kahlig vom ASKÖ TC Hornstein ohne Satzverlust ins Semifinale, wo der jahgangsjüngere Spieler auch noch die Nummer zwei des Turniers, Felix Raser, mit 5:7, 7:6 und 6:0 aus dem Turnier warf. „Es war wirklich sehr knapp heute“, bilanzierte der Burgenländer.

Im Endspiel war der topgesetzte Gabriel Niedermeyer (noch) eine Nummer zu groß. „Das Spiel war nicht ganz so klar,

wie es das Ergebnis vermuten lässt“, berichtet Vater Michael Kahlig. Die Enttäuschung beim Junior wich nach dem 1:6 und 2:6 aber bald der Freude über einen „mehr als gelungenen Saisonauftakt“ nach der „ewiglangen Turnierpause“. Denn immerhin durfte sich der Nordburgenländer mit zwei Medaillen – im Doppel mit Luca Lingfeld gab es Bronze - trösten. Den rot-goldenen Medaillenspiegel besserten Anna Posch und Lea Haider-Maurer im Doppel der Mädchen noch auf. Das BTV-Duo musste sich erst im Semifinale den späteren Siegerinnen Valentina Hoschek und Anna Pircher geschlagen geben.



ÖTV-Jugendmeisterschaften

Leonie Rabl holt den U14-Titel

Das Burgenland darf sich über eine Österreicherische Meisterin freuen. Leonie Rabl vom TC Rohrbach drückte den Indoor-Titelkämpfen der U14-Mädchen in Wolfsberg ihren Stempel auf und holte sich ohne Satzverlust den Sieg. Bei der U16 in Neunkirchen wurde Piet Luis Pinter Dritter. Beide polierten die tolle Medaillenbilanz des BTV in den vier Altersklassen (U12, U14, U16, U18) mit jeweils Bronze im Doppel weiter auf. Niklas Maislinger erobert zudem Silber im Doppel.

Der Plan von Leonie Rabl zu den Österreichischen Meisterschaften der U14 in absoluter Topform zu sein, ging voll auf. In der Vorwoche wagte sich die Rohrbacherin noch bei den U18-Titelkämpfen in Seefeld an den Start, um Match-Praxis für ihr großes Ziel zu sammeln. Und in dieser Woche bestätigte das BTV-Talent, was sie in der Vorwoche mit zwei starken Leistungen ankündigte. Als Nummer drei gesetzt stürmte Rabl regelrecht ins Endspiel. Lediglich im Viertelfinale gegen Isabel Markovic (WTV) leistete sich die 13-Jährige beim Stand von 6:1 und 5:3 eine kleine Unkonzentriertheit, welche sie im Tie-

break wieder ausbügelte. Auch im Endspiel gegen die unberechenbare Lilli Tagger (KTV) startete Rabl, wie in jedem Spiel, stark. Die Folge war ein klares 6:1. Im zweiten Durchgang spitze sich das Duell um den Titel zu, doch die Rohrbacherin behielt mit 7:5 die Oberhand und feierte ihren ersten Titel bei nationalen Titelkämpfen.

Der Sieg im Einzel blieb nicht der einzige Erfolg in dieser Turnierwoche. Im Doppel mit Emily Wolf (UTC Gerersdorf) gab es den dritten Platz. Doppelpartnerin Wolf stand ebenfalls im Hauptbewerb der Mädchen, musste sich zum Auftakt aber knapp in drei Sätzen geschlagen geben. Bei den Burschen schafften es Niklas Maislinger (UTC Neudörfel) und Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn) in die Top Acht. Maislinger unterlag dem topgesetzten Timothy Bezar (WTV), Neubauer musste sich dem späteren Sieger Thilo Behrmann (OÖTV) beugen. Im Doppel drang Maislinger mit Maurice Werhonik (TTV) bis ins Endspiel vor. Dieses ging im Match-Tiebreak allerdings knapp an Timo Rosenkranz-König (STTV) und Xaver Kirchberger (OÖTV).



Medaillensammlung auch bei den U16-Bewerben in Neunkirchen

Für Zuwachs in der Medaillensammlung wurde auch bei den U16-Bewerben in Neunkirchen gesorgt. Im Einzel der Burschen trafen Burgenlands „heiße Eisen“ Piet Luis Pinter (TC Schattendorf) und Benedikt Szerencsits (UTC Raika Güssing) schon in Runde zwei aufeinander. Nachdem beide BTV-Hoffnungen jeweils einen Satz dominierten, ging es in der Entscheidung ganz eng zu. Pinter rang seinen BTV-Kollegen nieder und zog anschließend locker ins Semifinale ein, wo er dem topgesetzten Steirer Sebastian Sorger geschlagen geben. „Da war leider nichts zu holen“, so der Schattendorfer. Im Doppel kam es erst in der Vorschlusrunde zum zweiten Duell dieser Turnierwoche mit Benedikt Szerencsits. Diesmal setzte sich der Güssinger mit Partner Gregor Gottein (STV) gegen Pinter und Moritz Lesjak

mit 6:3 und 7:6 durch. Im Endspiel waren Einzelsieger Sebastian Sorger und Daniel Zimmermann (TTV) nicht zu gefährden.

Nach den ersten beiden Turnierwochen des Jahres 2021 konnte BTV-Generalsekretär Markus Pingitzer eine zufriedene Bilanz ziehen: „Wir hatten unerwartete Ausfälle zu verkraften (Anm.: U18-Spieler Matthias Ujvary und U14-Spielerinnen Kim Kühbauer konnten verletzt nicht antreten) und dennoch haben unsere Talente zahlreiche Medaillen gesammelt. Das unterstreicht viele Top-Leistungen die erbracht wurden. Neben den Medaillen hatten wir noch einige unserer Talente unter den Top Acht.“



Die Covid-19-Pandemie hat die landesweite Tennisszene weiterhin fest im Griff. Aktuell dürfen nur SpielerInnen in die Tennishallen, die aufgrund ihrer Leistungen in der Vergangenheit unter den Deckmantel des Leistungssport-Paragrafen schlüpfen können.

Aktuell kann BTV-Generalsekretär Markus Pingitzer den Breiten-sportlerInnen des Burgenlandes keine guten Nachrichten überbringen. SeniorenInnen und HobbyspielerInnen müssen weiter auf ihren liebsten Zeitvertreib verzichten. „Aktuell ist leider keine Öffnung in Sicht“, so Pingitzer, der bis zuletzt gehofft hatte, dass mit der Schulöffnung auch Trainings für den Nachwuchs wieder möglich sein würden.

Diese Hoffnung erfüllte sich nicht, womit weiterhin nur NachwuchsspielerInnen ihre Trainingseinheiten absolvieren dürfen die folgende Kriterien erfüllen:

- **alle österreichische SpielerInnen**, die U9, U10 und u11 in einer ÖTV Pro Kids Group oder dem ÖTV-Kader angehören
- **alle SpielerInnen**, die U15, U16, U17 und U18 unter den Top-20 in Österreich stehen

- **alle SpielerInnen**, die U12, U13 und U14 unter den Top 40 in Österreich stehen

Im Burgenland erfüllt der gesamte Jugendkader sowie ungefähr 50 Prozent des Kids-Kaders die Anforderungen und darf daher unter strengen Auflagen trainieren. Unter der Leitung der Bezirkscoaches Michael Steiner, Juri Krocsko, Reinhold Koppi, Herbert Rosenkranz und Markus Pingitzer selbst verteilen sich die Leistungsspieler auf die fünf Indoor-Anlagen in Neusiedl, Eisenstadt, Neudörfel, Oberpullendorf und Güssing.

Dort wird derzeit auch auf das erste Highlight der Saison hintrainiert. Das sollen die ÖTV-Jugend-Hallenmeisterschaften der U12 im Sport-Hotel-Kurz in Oberpullendorf sein. „Wir haben beim Gesundheitsministerium ein Konzept mit jeder Menge Auflagen und entsprechenden Tests eingereicht“, berichtet Pingitzer. Die Entscheidung steht noch aus. Zuletzt musste der Start des BIDI BADU ÖTV Jugend Circuit presented by kronehit ein weiteres Mal nach hinten verschoben werden.



BTV-Bezirksmeetings 2021 wurden online abgehalten

BTV-Generalsekretär Markus Pingtzer bat die Vertreter der Mitgliedsvereine am von 9.-10.01.2021 zu den obligatorischen Bezirksmeetings vor den PC. In fast 90 Minuten wurden die Funktionäre durch drei Tagesordnungspunkte geführt, die Änderungen mit sich bringen.

- **Players' Lounge**

Seit 18. Dezember 2020 ist, die sogenannte Players' Lounge, (Anm.: Progressive Web App) verfügbar. Dabei handelt es sich um den persönlichen Bereich für alle aktiven Spieler mit neuen Funktionalitäten, der digitalen Lizenzkarte, vereinfachten und transparenteren Streichungsmöglichkeiten und vor allem neuen Turnieranmeldungen. Damit können die Aktiven ihre Spiele bequem, mittels ihrem mobilen Endgerät, verwalten.

- **Meisterschaft 2021**

Einige Neuigkeiten gibt es rund um die Meisterschaft. Einerseits werden nach Mehrheitsbeschluss bei der Generalversammlung von der Kreisliga abwärts nur noch fünf Einzel und zwei Doppel (Ausnahme: Klassen mit 4 Einzeln und 2 Doppeln) gespielt. Andererseits kommt es durch das Corona bedingte Aussetzen des Abstiegs im Vorjahr in den Landesligen zu größeren Mannschaftszahlen. Daher werden die Klassen in zwei Gruppen zu 4 oder 5 Teams geteilt, die Aufsteiger und Absteiger danach in Kreuzspielen ermittelt. Bis zu drei Absteiger sind in den Zehnergruppen möglich. In der Saison 2021 gibt es keine Relegationsspiele.

- **Meisterschaftsstart:**

Meisterschaft 2021: KW19

Herbst-Meisterschaft 2021: KW32

- **Covid-19 Regelungen**

Spieler, die in behördlich verordneter Quarantäne sind, dürfen während dieser Quarantäne-Zeit in der Mannschaftsmeisterschaft nicht eingesetzt werden. Sind in einer Mannschaft zwei oder mehrere Stammspieler (Anzahl der Einzel) in behördlich verordneter Quarantäne, so kann das Meisterschaftsspiel auf den erstmöglichen Ersatztermin nach Ablauf der Quarantäne verschoben werden. Die Meldung muss mindestens 48 Stunden vor dem offiziellen Spieltermin an den Wettspielausschuss erfolgen.

- **Punktesystem**

Es wird weiterhin nach dem Dänischen System gewertet. Die Änderung für 2021 sieht aber eine Aufwertung der Doppelspiele vor. Ab dieser Saison gibt es beispielsweise beim Endstand von 7:2 nur noch 2,5 anstelle von 3 Tabellenpunkte für den Sieger, aber 0,5 anstelle von gar keinem für den Verlierer. Diese Änderung wird ebenfalls auf Klassen mit 4, 5, 6 oder 7 Spielen angewandt



BTV-Bezirksmeetings 2021

Online über Microsoft Teams

- 09.01.2021 – 10:30 Uhr
- 09.01.2021 – 14:00 Uhr
- 10.01.2021 – 10:30 Uhr

mySporti 

Reservierung und Forderung leicht gemacht!

-  Reservierung
-  Forderungsbewerbe
-  Spielerverwaltung
-  Statistiken & Auswertungen
-  vollständig konfigurierbar
-  kostenloser Email-Support
-  APP für ANDROID und iOS **NEU**

mySporti bringt Ihre Anlage online!



ITF-Tour - Erneuter Doppel-Sieg in Monastir

Fünf Doppel-Turniere gemeinsam mit Alexander Erler, vier Siege und eine Finalteilnahme. Die Bilanz der beiden Österreicher in Monastir kann sich wirklich sehen lassen. Auch im Einzel lief es mit einem Semifinaleinzug für Burgenlands Nummer eins sehr gut.

David Pichler blickt auf seine fünf Wochen in Tunesien sehr positiv zurück: „Vor allem im Doppel hätte es kaum besser laufen können. Auch das Einzel war abgesehen von der Niederlage gegen Pietro Marino gut.“ Immerhin standen bis zur Vorwoche drei Viertelfinalteilnahmen zu Buche. Beim fünften Turnier ging es mit Siegen über Constant De la Bassetiere (FRA), Alexander Kotzen (USA) und Aziz Ouakaa (TUN) noch eine Runde weiter. Im Semifinale wartete der starke Japaner Kaichi Uchida. „Der Spiel wie eine Maschine“, erzählt Pichler. Der Burgenländer riskierte von Beginn an viel, konnte so den ersten Satz mit 6:1 für sich entscheiden und hatte beim Stand vom 2:1 im zweiten Durchgang Chancen auf ein Break zum 3:1. „Vielleicht hätte

das gerecht“, blickt der Osliper zurück. Doch Uchida steigerte in der Folge sein Niveau, holte sich Set 2 mit 6:4 und ließ Pichler in der Entscheidung keine Chance mehr (6:0). Im Endspiel veredelte der Japaner seine Turnierwoche mit einem Erfolg über Pichlers Doppelpartner Alex Erler.

Challenger Tour - Sieg und Niederlage in Italien

Burgenlands Nummer eins setzte sich in der ersten Qualifikationsrunde des ATP-Challengers in Biella (Italien) gegen Uladzimir Ignatik in drei Sätzen durch. In Runde zwei setzte es ein knappe Niederlage gegen Fabrizio Ornago. Im Spiel gegen den Weißrussen bewies David Pichler eiserne Nerven. Satz Nummer eins holte sich der Osliper mit 11:9 im Tiebreak. Nachdem Ignatik mit 6:3 zurückschlug ging es im Entscheidungssatz neuerlich in die Verlängerung des Tiebreak. Der Nordburgenländer hatte wieder das bessere Ende für

sich, siegte mit 8:6 und feierte seinen ersten Erfolg auf Challenger-Ebene im Jahr 2021.

Gegen den Italiener Fabrizio Ornago lief es in der zweiten und letzten Qualirunde nicht mehr nach Wunsch. „Es ist bei weitem nicht so gut gelaufen, wie noch in Runde eins“, so Pichler, der zwar seinen einzigen Breakball verwenden konnte, sein Service aber insgesamt dreimal abgeben musste. Auch das Timing bei der Vorhand passte gegen Ornago nicht. Zudem kamen dem 24-Jährigen die wärmeren Temperaturen in der Halle im Vergleich zum Vortag beim 4:6, 4:6 nicht entgegen. Der Italiener musste sich nach der erfolgreichen Qualifikation in Runde eins dem Slowaken Filip Horansky klar mit 2:6 und 2:6 geschlagen geben.

David Pichler · 3' Std.

4 IN A ROW
WITH @ERLITSCH97

Monastir, Tunisia
\$15,000, 28.12.20

10 Punkte >

mit Alexander ERLER

✓	ERLER / PICHLER	64 76(5)
F	ARRIBAGE / PIETRI	
✓	ERLER / PICHLER	64 63
SF	TAKEUCHI / UCHIDA	
✓	ERLER / PICHLER	63 61
QF	VANSHELBOIM / ZGIROVSKY	
✓	ERLER / PICHLER	62 60
16	BERTRAND / VERDIER	



Perspektiven für den (Tennis)Sport gefordert

BTV-Präsident Günter Kurz und Generalsekretär Markus Pingitzer flankierten Sportlandesrat Heinrich Dorner und den Nationalratsabgeordneten Maximilian Köllner bei deren Pressekonferenz im Sport-Hotel-Kurz in Oberpullendorf. Beide sprachen sich für eine rasche Öffnung der Tennishallen aus.

Sportlandesrat Heinrich Dorner eröffnete die Pressekonferenz und bemängelte die fehlende Lösungsorientiertheit des Bundesministeriums, wenn es um das Hochfahren im Sport geht. „Ich nach der virtuellen Sitzung mit Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler zutiefst enttäuscht, weil de facto keine Pläne zum Hochfahren des Sports präsentiert wurden.“ Weiters prangerte Dorner die Unverhältnismäßigkeit der Öffnungen an, wenn man die Bilder von überfüllten Schipisten im Westen sieht und mahnte auch, dass vor allem bei Jugendlichen ein Interessensverlust an sportlichen Betätigungen schon feststellbar wäre.

Der Nationalratsabgeordnete Maximilian Köllner, der auch Mitglied des Sportausschusses im Bund ist, stieß ins selbe Horn. Für ihn ist klar, dass mit der Schulöffnung nicht nur

der Turnunterricht zurückkehren muss, sondern auch der Vereins- und Amateursport mit intelligenten Konzepten wiederbelebt werden muss. „Wir müssen alle Hebel in Bewegung setzen, um den Sport wieder zu beleben“, so Köllner ein erhöhtes Impf-Tempo und einen klugen Maßnahmen-Mix dafür als notwendig sieht. „Der organisierte Sport braucht Gratis-Masken und Tests, sowie die guten Konzepte der Verbände.“ BTV-Präsident Günter Kurz ging im Anschluss auf die konkreten Probleme in der Tennisszene ein: „Es fällt uns zunehmend schwerer, den Leuten zu erklären, warum sie ihr Hobby nicht ausüben dürfen.“ Betroffen seien laut dem Verbandsboss ungefähr 4.500 Meisterschaftsspieler, zählt man Kinder- und Hobbyspieler dazu circa 15 bis 20.000 Personen, allein im Burgenland. Der ÖTV-Funktionär erklärte auch, dass seitens der Tennis-Community alle Vorgaben jederzeit akzeptiert wurden und die Konzepte, die während des ersten Lockdowns erarbeitet wurden, erstens erprobt, zweitens sogar bei internationalen Turnieren standgehalten hätten und drittens für Tennishallen nochmals adaptiert wurden. BTV-Generalsekretär Markus Pingitzer ortet eine Zwei-Klassen-Gesellschaft im Sport, weil

all jene, die unter den Spitzensport-Paragrafen fallen, trainieren dürfen, hingegen vielen ihr Sport verwehrt wird. „Es werden aufgrund von Ranglisten-Plätzen Trainingsgruppen zerrissen.“ Er habe pro Woche viele Telefonate mit Eltern, denen das Verständnis für diese Handhabe fehlt, zu führen. Weiters weist der BTV-Funktionär auf den Umstand hin, dass sich das Trainingsverbot auf die Gesundheit unserer Kinder auswirkt. „Der Einfluss der Smartphones wird aktuell immer größer.“

Zum Abschluss bekräftigte Heinrich Dorner seine Forderungen gegenüber der Bundesregierung noch einmal: „Es gibt viele gute Konzepte. Wir fordern Gespräche und ein intelligentes Hochfahren für den Sport.“ Den Anfang soll laut dem Sportlandesrat der Nachwuchsbereich machen. Möglichst zeitgleich mit der Öffnung der Schulen. Danach sollen in weiteren Schritten die Hobby- und Amateursportler wieder ihrer Lieblingsbeschäftigung nachgehen dürfen.



BTV KIDS TROPHY und ITN-JUNIOR TOUR

Der Burgenländische Tennisverband startet in der Sommersaison 2021 wieder die BTV KIDS TROPHY und ITN-JUNIOR TOUR.

Die Turniere werden auch heuer wieder durch ein Organisationsteam des Burgenländischen Tennisverbandes in Zusammenarbeit mit Mitgliedsvereinen abgewickelt.

In allen Bezirken sind Veranstaltungen geplant.

BTV-KIDS-TROPHY:

RED COURT = u8:

Für Jahrgänge 2013 und jünger

ORANGE COURT = u10:

Für Jahrgänge 2011 und jünger

GREEN COURT = u12:

Für Jahrgänge 2009 und jünger

ITN-JUNIOR TOUR:

YELLOW-COURT = u18:

Für Jahrgänge 2003 und jünger wird in ITN-Klassen (z.B.10-9,5; 9,5-9,0, usw.) unterteilt

Bei unseren KIDS-/Junior-Turnieren können sich auch Spieler aus den anderen Bundesländern anmelden!!!

Info Tel. Nr.: 0660-3939141(Peter Teuschl) oder 0699 11335190 (Reinhold Koppi)

Anmeldeschluss ist immer 2 Tage vor dem Turnier!!!

Bälle werden für die Bewerbe u8 bis u12 vom BTV, für u18-Bewerb vom Turnierveranstalter zur Verfügung gestellt

Für jeden Turnierveranstalter entstehen keine Kosten, im Gegenteil:

Einnahmen durch Nenngeld sowie aus Kantinenbetrieb verbleiben zur Gänze beim Veranstalter

Eine Tages-Turnierserie für Kids von ca. 6 – 18 Jahren in Burgenländischen Mitgliedsvereinen



1) Der Austragungs-Modus:

Der BTV übernimmt die Gesamtorganisation der BTV KIDS TROPHY + JUNIOR TOUR 2021. Dies beinhaltet im Wesentlichen:

- Die Vororganisation inkl. Bewerbung, Finden von interessierten Vereinen, Erstellung der Rahmenbedingungen, Entgegennahme von Nennungen und Beantwortung von Fragen aller Art zum Thema
- Die Abwicklung vor Ort durch einen geschulten Turnierleiter/eine geschulte Turnierleiterin mit Unterstützung des austragenden Vereins (siehe Punkt 2.1.)
- Die Zurverfügungstellung des notwendigen Equipments und der Sieges- und Sachpreise für die Kids
- Das Einpflegen der Daten und die Darstellung der Ergebnisse auf der BTV Website
- Die Nachbearbeitung inkl. Berichterstattung

2) Die Vereinsinfo:

2.1. Warum sollten BTV Vereine an der BTV KIDS TROPHY / JUNIOR TOUR 2021 teilnehmen?

- Zur Belegung des Vereins an Sonntagen, wenn keine Meisterschaftsspiele stattfinden
- Um den Vereinskidern ein tolles Turnierangebot zu machen und das eigene Service an den Kids und deren Eltern zu verbessern
- Um den Austausch mit Nachbarvereinen anzuregen
- Um die Vereinskantine zu beleben
- Um ein Teil der neuen Turnierserie zu sein und Flagge für die Kids und Jugendlichen zu zeigen

2.2. Mein Verein ist interessiert an einer Ausrichtung der BTV KIDS TROPHY / JUNIOR TOUR 2021, welche Anforderungen müssen erfüllt werden?

- Mindestanzahl der Plätze die zur Verfügung gestellt werden müssen: 3
- Monate, in welchen Turniere ausgetragen werden: Mai/Juni/Juli/August/September
- Voraussichtliche Wochentage an welchen wir Turniere abhalten: vorzugsweise samstags oder sonntags
- Mindestzeitraum die wir die Plätze benötigen: 4 Stunden
- Personal vor Ort:
 - ein Platzwart
 - eine Ansprechperson des Vereins, die auch bei einfachen administrativen Tätigkeiten dem Turnierleiter des BTV zur Hand gehen kann und den Verein an dem Tag vertritt
 - ein Helfer, der auch beim Zählen der Matches behilflich sein kann
- Die Vereinskantine muss an dem Tag bewirtschaftet sein

2.3. Mein Verein ist daran interessiert, dass Kinder und Jugendliche an der BTV KIDS TROPHY / JUNIOR TOUR 2021 teilnehmen, was ist zu tun?

- Ende April werden alle Details zu den Austragungs- und Anmeldeformalitäten bekanntgegeben (über die BTV Website)
- Die Anmeldung erfolgt über die BTV Website (NU-Liga) oder per mail Das Nenngeld beträgt € 5,-/Kind

MENTALE SKILLS & TOOLS

Power Tennis Magazin - Mentalserie



Bernd Solga
Lehrreferent BTV
Mentalcoach



ROUTINEN

Liebe Tennisfreunde!

Im Tennis ist der mentale Bereich der entscheidende leistungsbestimmende Faktor. In unserer Tennis-Mentalserie vermitteln wir Ihnen regelmäßig mentale Trainingstipps, damit Sie Ihr Leistungspotential noch besser entfalten können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und erfolgreiche Matches!



Martin Pauer
Lehrreferent ÖTV
Mentalcoach

www.pauer-coaching.at

70-80% der Spielzeit bestehen im Tennis aus Spielpausen. Allzu leicht kann es da zu Konzentrationsverlust kommen. Zur Erhaltung der optimalen inneren Einstellung steuern erfolgreiche Sportler*innen daher ihr Pausenverhalten und strukturieren ihre Pausenzeiten mithilfe von Routinen. Diese dienen der optimalen Handlungsvorbereitung und umfassen Fertigkeiten zur Entspannung sowie zum Aufbau von Konzentration und Wettkampfspannung.

Die unterschiedlichen Spielpausen in einem Match (20 sec., 90 sec., 120 sec.) erfordern eine unterschiedliche Steuerung. In dieser Ausgabe unserer Mentalserie „Mentale Skills & Tools“ widmen wir uns dem Pausenverhalten zwischen Ballwechseln.

Steuerung des Pausenverhaltens zwischen Ballwechseln (Dauer: 20 sec.)

Phase 1: nach dem Ballwechsel (3-5 sec.)

Reaktion und Verarbeitung, Abhaken des beendeten Ballwechsels

Phase 2: zwischen Phase 1 und Phase 3 (8-10 sec.)

Entspannung und Konzentrationserhaltung

Phase 3: vor dem nächsten Ballwechsel (5-8 Sekunden)

Aufbau der Konzentration und Fokussierung auf die nächste Aktion

TIPP: Gestalten Sie die gedankliche Verarbeitung von Fehlern kurz, positiv und leistungsfördernd. Verfallen Sie nach Fehlern nicht ins Grübeln, sonst verlieren Sie die nötige Spannung. Ärgern Sie sich nicht übermäßig, denn darunter leiden Ihre innere Ruhe und Konzentration. Wie ärgerlich Fehler auch immer sein mögen, sie liefern Ihnen auch Rückmeldungen. Ziehen Sie daraus Schlüsse für Ihre weiteren Handlungen und haken Sie danach den Punkt ab. Positiv formulierte Selbstinstruktionen („Komm, höher spielen!“) sind hilfreicher als negative („Nicht ins Netz!“) und helfen Ihnen die Konzentration auf Ihren Handlungsplan zu behalten!

Übung



Photo: shutterstock

Phase 1: Reaktion

Nach Punktgewinn: Balle die Faust und bestätige dir deine Leistung verbal („Yes! Gut so!“).
Nach Punktverlust: Atme kräftig durch und dreh dich um. Richte dich auf (Kopf hoch, Schultern zurück, Brust raus), ermutige dich motorisch (Oberschenkelklaps) und verbal (Hopp!“).

Phase 2: Entspannung

Gehe zurück zur Plane oder einem Handtuch, das du dort als „Ruheanker“ vorbereitet hast. Atme dabei einige Male tief aus. Ordne, um zur Ruhe zu kommen, deine Saiten.

Phase 3: Konzentration

Nimm zwei Bälle und gehe an die Position für deinen Aufschlag oder Return. Fixiere deine/n Gegner*in und führe einen entschlossenen Atemstoß durch. Aktiviere dich durch Springen auf der Stelle oder kurzes Anspannen der Muskulatur.

Beim Aufschlag: Beobachte die gegnerische Positionierung und lenke die Aufmerksamkeit nun auf deine nächste spieltaktische Absicht. Prelle den Ball vor deinem Aufschlag ein paar Mal auf und visualisiere die wichtigsten Punkte deiner geplanten Aktion.

Beim Return: Beobachte wichtige Teilaspekte deiner Gegnerin bzw. deines Gegners (Ballwurf, Körperrotation, Schlägerkopfanschwung zum Treffpunkt, Schlagflächenstellung). So kannst du früh deren/dessen taktische Absicht antizipieren und schnell darauf reagieren.

Terminvorschau:

Mental-Workshop (Theorie & Praxis)

Thema: „Routinen - Wie gestalte ich zwischen Ballwechseln meine individuelle Pausenroutine?“

Workshop-Leitung: Martin Pauer, Bernd Solga

Datum: Fr, 07.05.2021 (16.00-20.00 Uhr)

Ort: Sport-Hotel-Kurz (7350 Oberpullendorf, Stadiongasse 16)

Kosten: Euro 105,00 / BTV Mitglieder: Euro 95,00

Anmeldung: info@pauer-coaching.at

Anmeldeschluss: 30.04.2021 (Begrenzte Teilnehmerzahl)

ASKÖ TC Mattersburg trotz dem Winter!

Da die Tennishallen aufgrund der Corona-Pandemie im Winter 2020/2021 nicht geöffnet waren, hat der ASKÖ TC Mattersburg nach Alternativen gesucht.

Die kalten Temperaturen und die Schneelage ermöglichten im Jänner ein problemloses Betreten der Sandplätze. Die Tennisplätze waren hart und die Ski wurden gegen den Tennisschläger getauscht. Konditionstraining, Geschicklichkeit, Schnelligkeitstraining und Aufschlags- sowie Volleytraining waren auch bei Schneelage gut möglich.

Obmann Andreas Ponc meint zum

Training im Winter am Tennisplatz. „Das Training im Freien macht Spaß, kann aber ein Hallentraining nicht ersetzen.

Wir hoffen sehr stark, dass wir bald wieder unter normalen Bedingungen trainieren dürfen,„.



Donnerskirchen: Schlittschuhlaufen am Tennisplatz

Erstmals kann man den Donnerskirchner Tennisplatz auch in den kalten Wintermonaten für sportliche Zwecke nutzen. Anstatt verwaister Tennisplätze findet man einen Eislaufplatz vor!

Der vor zwei Jahren von der Gemeinde angeschaffte Kunst-Eislaufplatz hat seinen Standort in der heurigen Saison gewechselt. Vom Campingplatz ging die Reise direkt auf den „ersten Platz“. Die Gründe dafür sind die

bessere Zugänglichkeit und die vorhandene Infrastruktur inklusive Toilettenanlagen. Seit Anfang Dezember wird der Eislaufplatz genutzt, dieses Angebot gibt es bis Ende Februar.

Die Wintersport-Initiative, die vom Donnerskirchner Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde, erfreut sich großer Beliebtheit, insbesondere bei Jugendlichen und Familien mit Kindern. Der Vorstand des UTC –

Donnerskirchen bedankt sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Bürgermeister Johannes Mezgolits, denn nun ist unser Tennisverein selbst im Winter in aller Munde. „Gerne stehen unsere Tennisplätze auch in den kommenden Jahren für dieses tolle Freizeit- und Sportangebot zur Verfügung“, so Obmann Rudi Gruber abschließend.





GRAPHENE
360+

THE PEOPLE'S RACQUET

RADICAL

NO SHOT YOU CAN'T PLAY

FOR ALMOST 30 YEARS, IT'S BEEN THE CHOICE OF THE WORLD'S BEST ALL-COURT PLAYERS. NOW, WITH A TOTALLY NEW FRAME DESIGN FOR BETTER FEEL AND IMPROVED PERFORMANCE, RADICAL IS THE PEOPLE'S RACQUET. BECAUSE, WHOEVER YOU ARE - THERE'S NO SHOT YOU CAN'T PLAY.

HEAD[®]
.COM/RADICAL

Rekordbeteiligung bei Seen-Trophy

Von 30. August bis einschließlich 6. September 2020 ging auf der Anlage des TC Neufeld an der Leitha wieder die alljährliche und traditionelle Seen Trophy im Rahmen der Turnierserie „SEEN GRAND SLAM“ (Kooperation von Neufeld/Leitha, Wimpassing/Leitha, Ebenfurth und Pottendorf/Landegg) über die Bühne. Die Veranstalter, Spieler und Fans trotzten der Corona-Pandemie und machten somit das Turnier zu einem Tennistfest sondergleichen.

In diesem Jahr wurde die Seen Trophy zum 30. Mal (!) durchgeführt. Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Sponsoren, die diese Veranstaltung erst ermöglichen, herzlich bedanken. Der TC Neufeld konnte ein Rekordstartfeld mit sage und schreibe 315 Nennungen verzeichnen! Die Seen Trophy war zu diesem Zeitpunkt das größte ITN-Turnier Österreichs!

Am Finaltag wurde in Anwesenheit von Raimund Stefanits, Vizepräsident des österreichischen Tennisverbands, und unseres Bürgermeisters, Michael Lampel, die Siegerehrung durchgeführt und den zahlreichen Siegern für ihre außerordentlichen sportlichen Leistungen Dank, Lob und Anerkennung ausgesprochen.

Raimund Stefanits gab bekannt, dass er sich aufgrund der einzigartigen Teilnehmeranzahl auf Verbandsebene für einen Sonderpreis einsetzen wird. Jener Spieler, der in Zukunft alle 4 Turniere in den einzelnen Ortschaften im Rahmen des „SEEN GRAND SLAM“ gewinnt, erhält für diese Leistung eine zusätzliche Anerkennung.

Die Liste der Sieger und Teilnehmer sind unter dem Link www.tennisburgenland.at/turniere/kalender/detail/t/160264.html im Internet abrufbar.

Auch heuer wird wieder der „SEEN GRAND SLAM“ von den genannten 4 Vereinen durchgeführt. Die Austragungstermine hierfür stehen bereits fest:

Wimpassing/Leitha
04.07. bis einschließlich 11.07.

Pottendorf/Landegg 1
8.07. bis einschließlich 25.07.

Ebenfurth
01.08. bis einschließlich 08.08.

Neufeld/Leitha
22.08. bis einschließlich 29.08.

Weitere Details entnehmt, bitte, den Turnierveranstaltungskalendern der einzelnen Landesverbände. Die Vertreter und Funktionäre der Veranstalter dieser tollen Turnierserie würden sich selbstredend freuen, Euch auch heuer wieder bei den Turnieren begrüßen zu dürfen.

Spieler, die bei 3 von den 4 genannten Turnieren mitspielen, nehmen wieder an einer Endverlosung teil, wo Preise in Höhe von mehreren hundert EURO verlost werden.

Die Preisträger der Seen Trophy 2020



 **Babolat**™

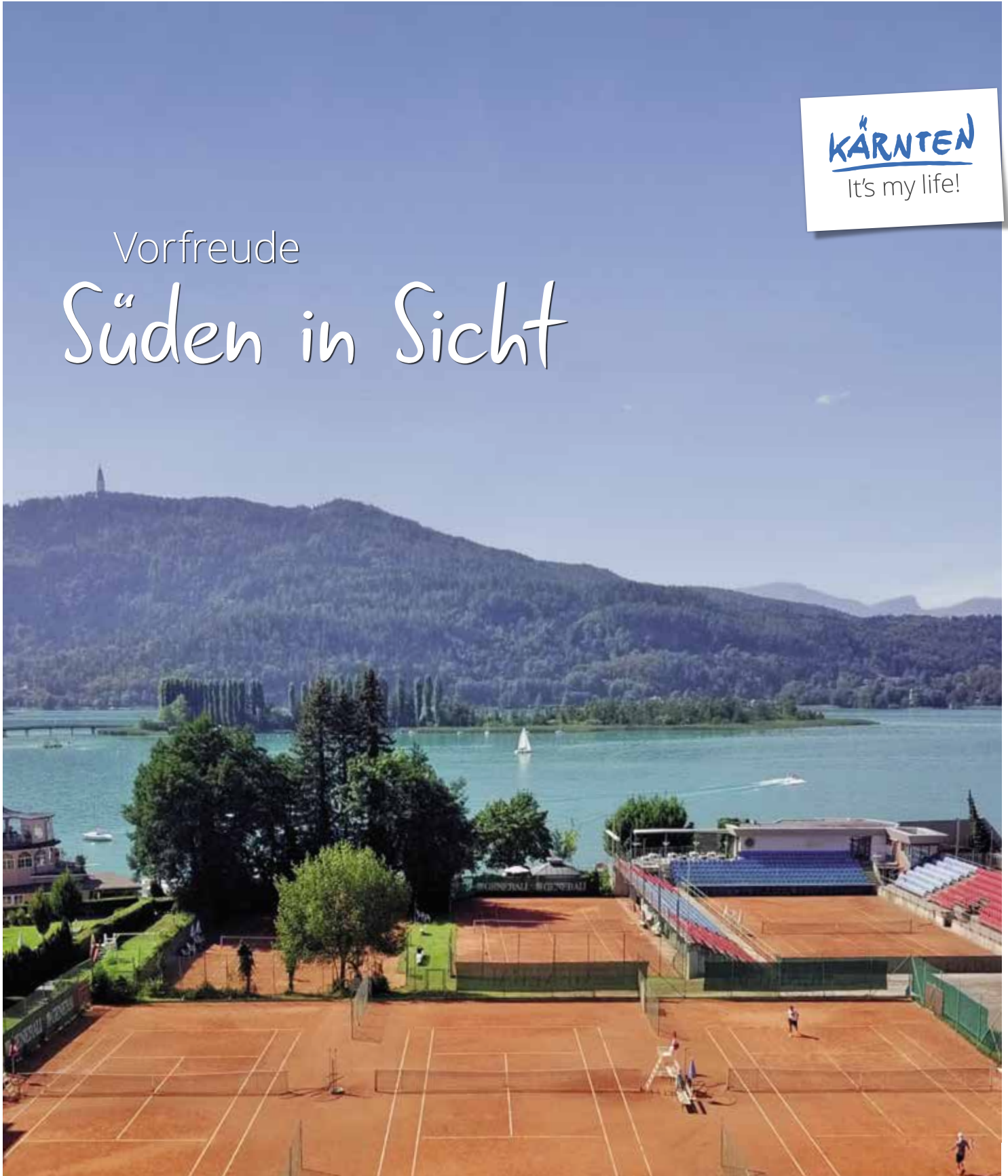
NEW PURE AERO RAFA
**ADD SOME VAMOS
TO YOUR GAME**



TEAM BABOLAT PRO-SPIELER KÖNNEN MIT EINEM ANGEFASSTEN ODER ANDEREN MODELL SPIELEN ALS HIER ABGEBILDET.

KÄRNTEN
It's my life!

Vorfreude
Süden in Sicht



Als TennisspielerIn wird man nicht geboren! TennisspielerIn wird man.
Durch Höhen und Tiefen. Mit kleinen und großen Erfolgen. Schön, wenn
man diese noch dazu gemeinsam feiert. Zwischen Bergen und Seen.
Hier, auf der Südseite der Alpen. In Kärnten.

kaernten.at/tennis

 Der Süden
Österreichs